

Alte Tonerkartuschen für Rote Nasen, damit Kinder wieder lachen können.

Es dürfte inzwischen zum gesellschaftlichen Konsens gehören, dass mit den knapper werdenden Ressourcen verantwortungsvoll umgegangen wird. Dies wird auch bei Bally Wulff Entertainment so weit wie möglich gelebt. Neben der Sortentrennung für die Entsorgung gibt es natürlich auch ganz spezielle Möglichkeiten, wo mit dem Altmaterial soziale Projekte unterstützt werden. So fallen bei den vielen Druckern und Kopierern im Unternehmen nicht unerhebliche Mengen an leeren Tonerkartuschen an, die früher im Plastikmüll landeten und heute für die „Roten Nasen“ gesammelt werden. Soweit möglich, werden die Tonerbehälter wieder befüllt und in Druckern und Kopierern erneut eingesetzt.



Der Erlös dieses sinnvollen Recyclingwegs fließt dem „Rote Nasen e.V.“ zu. Dieser Verein sieht seine Aufgabe darin, Krankenhäusern und Pflegeinstitutionen, in denen leidende Menschen der Clownbetreuung bedürfen, das Programm zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist es Auftrag der Roten Nasen Clowns im Krankenhaus auch gesunden Kindern die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen und in fröhlicher Form über Hospital, Krankheit und Gesundheitsvorsorge zu informieren.



Eine ClownVisite erfolgt jeweils zu zweit. Vor dem Einsatz schminken sich die Clowns und bereiten sich gemeinsam auf ihre Arbeit vor. Sie arbeiten Hand in Hand mit dem Pflegepersonal, von dem sie wichtige Informationen über die kleinen Patienten erfahren. Dann klopfen sie an die Tür und erst, wenn sie hereingerufen werden, betreten sie das Zimmer. In Sekundenschnelle stellen sie sich auf die Situation ein: Welche Stimmung herrscht? Wie alt sind die Kinder und wie ist ihr Zustand? Ist gerade Besuch da, den man mit einbeziehen kann? Augenblicke der Heiterkeit und Abwechslung folgen: aus ihrem großen Schatz an Erfahrungen verwenden die Clowns Musik, Zauberei, Jonglage, Pantomime oder Tanz und betreuen jedes Kind individuell an seinem Bett. So verfliegen Kummer und traurige Gedanken und die positive, humorvolle Stimmung stärkt das Immunsystem der kleinen Patienten. Wenn die Clowns das Zimmer verlassen bleibt ein Funkeln der Fantasie und Lebensfreude zurück.

Für Thomas Wagner, Leiter EDV bei Bally Wulff, ist es eine Selbstverständlichkeit, mit der kontinuierlichen Sammelaktion im Unternehmen einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten: „Das kostet uns nur ein wenig Aufmerksamkeit, nicht mehr. Wenn damit Kindern in Krankenhäusern geholfen



wird, macht man dies gerne.“

Wer sich ebenfalls in dieser Richtung engagieren möchte, findet weitere Informationen über die „Roten Nasen“ unter www.rotenasen.de oder www.rednoses.eu.